

Fotostrecke und Lernort Pfaueninsel, Berlin, Nähe Potsdam



Bild 1: Pfau auf der Pfaueninsel. Sehr viele Pfauen sind frei laufend, und wenn man Glück hat, findet man eine Feder.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 2: Infotafel Pfaueninsel

Bild gemeinfrei nach Artikel § 59 des deutschen Urheberrechtsgesetzes | [Vergrößern](#)



Bild 3: Anlegestelle. Die Pfaueninsel ist eine echte Insel in der Havel.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Fassung vom 22.09.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Friedrich Wilhelm II. legte auf der Pfaueninsel einen Garten mit exotischen Pflanzen und den Pfauen an und erbaute das Schloss, wohin er sich mit seiner Mätresse Wilhelmine Encke, die an der Planung beteiligt war, gerne zurückzog. Von dort war das Potsdamer Ufer in Sichtweite.

Friedrich Wilhelm III. nahm die Pfaueninsel als gelegentliche Sommerresidenz - Königin Luise zog Schloss Paretz vor - und ließ den heutigen Landschaftsgarten von Peter Joseph Lenné und Ferdinand Fintelmann erschaffen. Es entstand auch eine Menagerie, also eine Sammlung von exotischen Tieren, die 1842 unter Friedrich Wilhelm IV. den Grundstock für den Zoologischen Garten in Berlin legte. Der König ließ auch ein Palmenhaus bauen, das aber nicht mehr existiert.

Basisaufgabe: Notiere den Text in Stichworten.

[Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)



Bild 4: Schweizerhaus unweit der Anlegestelle mit Blick havelabwärts.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 5: Schloss Pfaueninsel, angelegt von Friedrich Wilhelm II., demselben Herrscher, der auch den Neuen Garten anlegte. Die Renovierung ist inzwischen abgeschlossen.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 6: Rose im berühmten Rosengarten. Er wurde von Peter Joseph Lenné angelegt.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 7: Fontäne auf der Pfaueninsel

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 8: Die Voliere. Sie ist ein kleiner Rest der früheren Menagerie, siehe einführenden Text. Mehr auf den Infotafeln unten.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 9: Infotafel Voliere

Bild gemeinfrei nach Artikel § 59 des deutschen Urheberrechtsgesetzes | [Vergrößern](#)



Bild 10: Infotafel Pfauenzücht auf der Pfaueninsel

Bild gemeinfrei nach Artikel § 59 des deutschen Urheberrechtsgesetzes | [Vergrößern](#)



Bild 11: Am Rastplatz können die Pfauen auch mal zudringlich werden und kommen an die Tische.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Hinunterscrollen



Bild 12: Palmenhaus. Gemälde von Carl Blechen, Vorstudie, heute Hamburger Kunsthalle.

Das Palmenhaus steht leider nicht mehr. Es war eine Konstruktion aus Holz und Glas und enthielt eine Palmensammlung, die König Friedrich Wilhelm III. in Paris erstand. 1880 brannte es mitsamt den Palmen ab und wurde nicht mehr neu errichtet. Die Gemälde von Carl Blechen geben uns aber eine Vorstellung von seiner einstigen Schönheit.

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Bild 13: Das Innere des Palmenhauses, Gemälde von Carl Blechen, heute Art Institute of Chicago

Mit einer im Inneren befindlichen indischen Pagode hatte es einen Bezug auf Indien, was den Maler inspirierte.

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Bild 14: Kavaliershaus von 1804, 1824 von Carl Friedrich Schinkel erweitert

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

[Epochenseite Preußisches
Arkadien in Potsdam und
Umgebung](#)

[Epochenraum 19. Jahrhundert](#)

[Startseite](#)